Amtliche Mitteilung | Zugestellt durch Post.at
Ausgabe 2 - 2023 | www.umweltverbände.at/melk | www.gvumelk.at

UMWELT!

Das Info-Magazin des Gemeindeverbandes für Umweltschutz und Abgabeneinhebung im Bezirk Melk

Dienstleistungen die sich sehen lassen

beim Tag der offenen Tür des GVU Melk

Alle Infos dazu auf Seite 7

STOPP LITTERING

TOP LEISTUNG DER BURGER

39 Sammlungen fanden heuer im Bezirk statt. Wir verlosen unter allen eingesendeten Berichten wieder Gutscheine von „Natur im Garten“ und „So schmeckt NÖ“.

Alle Infos dazu auf **Seite 6**

GELB & BLAU

UMSTELLUNG DER SAMMLUNG

Seit 1.1.2023 werden Metallverpackungen in der Gelben Tonne gesammelt. Die alten Container wurden zur Altmetallsammlung umfunktioniert.

Infos dazu auf den Seiten 4 + 5

Obmann BGM DI
Martin Leonhardsberger

Über 850 Flurreinigungen wurden in der heurigen Saison in NÖ angemeldet. Das zeigt das enorme Bewusstsein und den Wunsch nach einer sauberen Natur bei den Bürgerinnen und Bürgern. Alleine im Bezirk Melk fanden 39 Sammlungen statt - auch ich war mit dabei – ein großes Dankeschön an alle, die sich aktiv für unsere Umwelt im Bezirk eingesetzt haben! Ich möchte dazu aufrufen, auch in den kommenden Jahren wieder mit dabei zu sein und gemeinsam mit anzupacken.
Beim Tag der offenen Tür konnten wir rund 400 Besuchern einen Einblick in unsere Arbeit geben. Es freut mich, dass dieser Event auf so großes Interesse gestoßen ist. Auch bei den Partnerfirmen möchte ich mich für ihre Teilnahme bedanken

Die Personalsituation rund um die Wertstoffzentren im Bezirk konnten wir rasch klären, damit ist der kontinuierliche Betrieb gesichert. Die Reparatur von z.B. Kühlschränken und die Wiederverwendung im Allgemeinen, ist im Rahmen eines Re-Use Projektes in Vorbereitung.
Den Brand in der Müllumladestation im Pöchlarn konnten wir rasch unter Kontrolle bringen und der Schaden ist überschaubar. Es zeigt aber wie wichtig es ist, Akkus nicht in den Restmüll zu werfen, sondern fachgerecht im WSZ zu entsorgen.

MÜLLIONENQUIZ

Gewinnspiel

1. **Warum macht es Sinn, Elektrogeräte zu entsorgen, wenn man sie nicht mehr braucht?**
2. **Was ist der Unterschied zwischen Metallverpackung und Altmetall?**
3. **Wie viele Aufgabengebiete deckt der GVU Melk in etwa ab?**
4. **Was ist seit heuer neu in der Gelben Tonne?**

Unter allen richtigen Antworten, die uns per Post oder Mail an gewinnspiel@gvumelk.at erreichen, wird pro Ausgabe ein € 50 Wertgutschein verlost.

Die Gewinnerin der letzten Ausgabe ist Frau Gabriele Reiterer aus Kilb - wir gratulieren zum Gutschein!

Heiße Rundungen?!

Aufgeblähte Akkus als Gefahr

Lithium-Akkus können (mit abgeklebten Polen) in allen 10 Wertstoffzentren (WSZ) kostenlos entsorgt werden!

Im Dienst der Umwelt
Kerschner
Umweltservice und Logistik GmbH
Manker Straße 56 | 3380 Pöchlarn
02757 54000 | www.kerschner.at
Ihr Entsorgungs-profi mit dem grünen

SPARKASSE
Niederösterreich Mitte West

Sauberhafte Feste

500 € Landesförderung!

Feste feiern und gelebter Umweltschutz gehen in Niederösterreich schon seit dem Jahr 2007 Hand in Hand. Seit nun mehr als 15 Jahren unterstützen die Gemeindeverbände in NÖ bereits Veranstaltungen dabei, auch beim Feiern auf die Umwelt zu achten.

Für heuer sind auch noch einzelne Termine beim Geschirrmobil, den Spülern und dem Geschirr in Boxen verfügbar. Wenn Sie eine Veranstaltung - egal ob Geburtstagsfeier oder Feuerwehrfest - geplant haben und noch Bedarf haben, fragen Sie einfach telefonisch oder per Mail nach, ob zum gewünschten Termin noch Buchungen möglich sind! Gerade für kleinere Veranstaltungen können wir meist noch ausreichend Equipment anbieten.

Für öffentlich zugängliche Fest-Veranstaltungen mit mindestens 200 Teilnehmer:innen, welche den Standards der Sauberhaften FESTE entsprechen und im Aktionszeitraum 01. März 2023 bis 31. Dezember 2023 in Niederösterreich stattfinden bzw. stattgefunden haben, kann ein Zuschuss in der Höhe von € 500,- beim Land Niederösterreich beantragt werden.

Impressum

Gemeindeverband für Umweltschutz und Abgabeneinhebung im Bezirk Melk
Wieselburger Straße 2, 3240 Mank
Tel:02755/2652 gemeindeverband@gvumelk.at
www.gvumelk.at www.abfallverband.at/melk

Für den Inhalt verantwortlich: BGM DI Martin Leonhardsberger
Redaktion, Konzept und Layout: Ing. Johannes Kadla
Fotorechte: (sofern nicht anders genannt) GVU Melk
Druck: Ing. H. Gradwohl G.m.b.H, Spielberger Str. 28, 3390 Melk

Ing. Martin Ritt, MSc.
Geschäftsführer

Auch ich möchte den zahlreichen Gemeindebürgern und auch insbesondere den vielen Kindern, die heuer im privaten Umfeld oder mit der Schule oder dem Kindergarten bei den Müllsammlungen mitgemacht haben, danken! Es ist ein wertvoller Beitrag, die Natur wieder von unseren menschlichen Hinterlassenschaften zu befreien und in Hinblick auf unsere Jüngsten auch pädagogisch wertvoll! Wer von Klein auf vorgelebt bekommt, achtsam mit der Umwelt umzugehen, wird sich auch im späteren Leben richtig verhalten!
Neben den Vorbereitungen zum gut besuchten Tag der offenen Tür und dem Abschluss der Umbauarbeiten am Verbandsgebäude, hat uns die Thematik rund um die Wertstoffzentren sehr beschäftigt. Wir mussten das Team umstrukturieren und konnten 5 neue Mitarbeiter einstellen. Zum Glück war das Interesse sehr groß und ich bin zuversichtlich, hier die richtigen Personen gefunden zu haben, die unsere Wertvorstellungen in den WSZ auch nach außen tragen. Auch im Bereich „ReUSe" - dem Wiederverwenden gesammelter Wertstoffe - sind wir bereits einen Schritt weiter. Erste Gespräche haben uns bereits aufgezeigt, welche Möglichkeiten umsetzbar wären. Noch sind aber rechtliche Belange zu klären, damit wir uns auch nachhaltig auf dem Gebiet einbringen können.

MITTERBAUER
Ihre Wege. Unsere Leidenschaft.
Ihr Buspartner in der Region
office@mitterbauer.co.at | 07412 / 523 62 - 0
Busterminalstraße 1 | 3370 Ybbs an der Donau
www.mitterbauer.co.at

Raiffeisenbank
Mittleres Mostviertel
www.rbmm.at

Umstellung bei der Gelben Tonne

Sammelmengen schon jetzt gestiegen

Seit Jahresbeginn kommen in NÖ alle Verpackungen - mit Ausnahme von Glas und Papier - in die Gelbe Tonne. Eine klare Angelegenheit, doch wie funktioniert die Umsetzung in der Praxis?

Erste Analysen zeigen, dass die Umstellung gut angenommen wird. Mengensteigerungen sind im Vergleich zum Vorjahr ebenfalls erkennbar. Die EU-Vorgabe, bis 2030 min. 60 % aller Verpackungen zu sammeln, erreicht man bereits jetzt. Allerdings ist bis 2025 auch eine Recyclingquote von 50 % vorgesehen. Derzeit werden nur rund 40 % wieder recycelt. Der aussortierte Rest muss thermisch verwertet werden, da die Qualität nicht ausreichend oder ein Recycling derzeit nicht wirtschaftlich möglich ist. Durch die größere Sammelmenge, steigt aber auch die recycelbare Menge - genau das war das Ziel.

Bei der Sortieranlage von Brantner green solutions war der Anstieg der Sammelmengen bereits im ersten Quartal deutlich spürbar. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum sind die Mengen um 22 % auf knapp 3.000 Tonnen gestiegen. Die Sortieranlage Wölbling ist die größte Anlage in Niederösterreich, wo jeden Tag 80 Tonnen und im Jahr 20.000 Tonnen Leichtverpackungen sortiert werden. Unter dem Motto „Ab ins Gelbe!" gab es eine Informationskampagne über alle möglichen Kanäle. Die Botschaft war ganz einfach: Alle Verpackungen, außer Glas und Papier, kommen in die Gelbe Tonne. Gebrauchsgegenstände aus Kunststoff oder Metall, dürfen nicht zur Verpackungssammlung und haben in der Gelben Tonne nichts verloren. Diese unterscheiden sich teils gravierend durch die verwendeten Materialien, für die die Sortieranlagen nicht ausgelegt sind.

Das Aussortieren von Metallverpackungen ist dank Magnetabscheidern problemlos möglich! Lediglich das Abtrennen z.B. der Deckel von Joghurtbechern stellt ein Problem für die Maschinen dar. Bitte trennen Sie diese bereits vor dem Einwerfen in die Gelbe Tonne ab

„Wir freuen uns, dass alle an einem Strang ziehen. Anfangs war eine gewisse Skepsis vorhanden, ob der Platz in der Gelben Tonne nun ausreicht oder nicht. Aber durch die 4 zusätzlichen Entleerungen pro Jahr, haben sich diese Befürchtungen wieder aufgelöst. Momentan haben wir kaum mehr Anfragen zum Thema." freut sich Geschäftsführer Ing. Martin Ritt, MSc. über die gelungene Umstellung.

Alle Infos zur Verpackungssammlung gibt es auf www.insgelbe.at. Sollten Sie Fragen zur genauen Mülltrennung haben, können Sie sich natürlich gerne direkt an uns wenden!

Altmetall darf „Blau machen“

Alles nur keine Metallverpackung!

Die Umgestaltung der blauen Container bei den Sammelinseln war aufgrund der Witterung bisher schwierig, wird aber in den kommenden Wochen fertig gestellt. Gesammelt wird aber schon jetzt nur noch Altmetall und keine Metallverpackung mehr.

Auch bei Metallen gibt es Unterschiede. Nicht nur zwischen den einzelnen Elementen wie Eisen, Aluminium, Kupfer usw. sondern auch innerhalb der jeweiligen Kategorie. So unterscheidet sich zum Beispiel auch Aluminium, das für Getränkedosen verwendet wird von Aluminium für Fensterrahmen oder Trägerschienen in seiner genauen Zusammensetzung. Dementsprechend können sie auch nicht zusammen recycelt werden.

Nachdem die Metallverpackung seit Jahresbeginn in der Gelben Tonne mitgesammelt wird, wurden die blauen Container bei den Sammelinseln obsolet. Mit der Sammlung von Altmetall (Gebrauchsgegenstände die mehrheitlich aus Metallen bestehen) konnte eine Nachnutzung umgesetzt werden, die eine weitere Erleichterung für die Bürger darstellt.

Gebrauchsgegenstände wie z.B. eine Thermoskannen die zum Großteil aus Metall bestehen, können in die blaue Tonne geworfen werden, damit sie fachgerecht recycelt werden.

Beim WSZ Pöchlarn wurden die neuen Etiketten bereits angebracht

Neues Etikett für alte Sammelcontainer

Dafür werden aktuell alle blauen Container im Bezirk neu beklebt. Ein neues Etikett soll auf die neue Sammelmöglichkeit aufmerksam machen. „Die Vorkehrungen wurden rechtzeitig getroffen, aber die bisherige Witterung machte die Beklebung oft unmöglich, da die Container am jeweiligen Standort beklebt werden müssen. Das ist aber erst ab einer gewissen Mindesttemperatur möglich. Regen oder starker Wind behindern die Neugestaltung zusätzlich.“ weiß Ing. Martin Ritt, MSc. zu berichten.

In den nächsten Wochen soll die flächendeckende Beklebung der blauen Container abgeschlossen sein. Auf den blauen Deckeln wird zusätzlich noch ein roter Aufkleber darauf hinweisen, dass keine Verpackungsmetalle in die Container eingeworfen werden dürfen. Alle Sammelstellen finden Sie unter www.gvumelk.at/asi

Stopp Littering - Wir halten NÖ sauber!

Wir sagen herzlichst DANKE!

Das Interesse ist auch nach so vielen Jahren ungebrochen - Auch in der Stadtgemeinde Mank zeigten die Bürger sich heuer wieder engagiert bei der Flurreinigung. Wir sagen allen fleißigen Sammlerinnen und Sammlern im Bezirk recht herzlich DANKESCHÖN und freuen uns auf weiterhin reges Interesse an einer sauberen Natur!

39 Sammlungen wurden heuer im Bezirk Melk über die Internetplattform stopplittering.at gemeldet.Niederösterreichweit waren es sogar mehr als 850 Aktionen. Das enorme Interesse am gemeinsamen Frühjahrsputz steigt von Jahr zu Jahr!

Die jährliche Flurreinigung ist für Viele bereits zu einem Fixpunkt im Frühjahr geworden. Gemeinsam wird in den Gemeinden achtlos weggeworfener Abfall von fleißigen Sammlern wieder aus der Natur geholt und fachgerecht entsorgt. „Besonders eifrige Helfer haben den Müll sogar noch getrennt, so dass man die Wertstoffe daraus wieder recyceln kann. Das ist der Optimalfall und macht natürlich gleich doppelt Sinn" freut sich auch Abfallberater Johannes Kadla über die Ambitionen einiger Sammler.

Meist organisieren die Gemeinden selbst eine Sammelaktion. Oft sind es aber auch Vereine oder sogar einzelne Privatpersonen, die alleine oder mit selbst organisiertem Sammeltrupp die Umwelt von den Hinterlassenschaften anderer befreien.

Insgesamt konnte ein leichter Rückgang bei den gesammelten Mengen beobachtet werden, wobei das bei solch losen Mengen auch immer etwas vom Bauchgefühl abhängt.
„Wir haben natürlich nur die Mengen, die uns in den Berichten zu den Sammlungen gemeldet wurden. Deshalb ist es für uns auch wichtig, dass sich der Veranstalter nach der Sammlung noch einmal auf der Webseite einloggt und eine kurze Rückmeldung zu der Sammlung gibt. Auch was die Sammelhilfen, die wir jedes Jahr gerne zur Verfügung stellen, anbelangt, freuen wir uns über ein Feedback. Nur so können wir eine Tendenz auch richtig belegen und auch unser Angebot nachbessern." fordert Ing. Martin Ritt, MSc. die Organisatoren auf, ihre Erfahrungen zu teilen.
Eine Entsorgungsmöglichkeit der gesammelten Abfälle gibt es bei allen 10 Wertstoffzentren. Dort können gegebenenfalls noch Altmetall und andere Wertstoffe die recycelt werden können getrennt entsorgt werden. So können die Abfälle in der Natur keinen Schaden hinterlassen und bleiben im Wertstoffkreislauf erhalten.

Tag der offenen Tür

Gut besuchter Infotag

Rund 400 Besucher kamen zum Tag der offenen Tür. Gemeinsam mit den zur Eröffnungsfeier des renovierten Verbandsgebäudes geladenen Ehrengästen, konnten sich die Bürgerinnen und Bürger von den alltäglichen Aufgaben des GVU Melk ein Bild machen.

Vergangenes Jahr wurde beim GVU Melk mit den Umbauarbeiten begonnen. Bei laufendem Betrieb wurden nicht nur die Fenster getauscht und der Vollwärmeschutz verbessert, sondern auch gleichzeitig das bisher ungenutzte Dachgeschoss ausgebaut. Damit wurden die Räumlichkeiten um die notwendigen Büroflächen erweitert, die für die neuen Aufgabengebiete, wie zum Beispiel die Bausachverständigen, gebraucht werden.

Verbandsobmann BGM DI Martin Leonhardsberger begrüßte Landtagsabgeordnete Silke Dammerer und Landtagsabgeordneten BGM Anton Kasser

„Wir freuen uns auch gleichzeitig 2 neue Mitarbeiter im Büro begrüßen zu dürfen. Neben Lukas Auer, der das Bausachverständigen-Team ab sofort unterstützt, kommt mit Phillip Dollfuß ein bereits bekannter Mitarbeiter zurück in unser Team. Er wird sich wieder um die IT-Dienstleistungen im Bereich RIS und GIS kümmern“ stellt Ing. Martin Ritt, MSc. die beiden Mitarbeiter vor.

Führungen durchs Büro, den Hof und die Halle

Alle Interessierten wurden von den Mitarbeitern des GVU durch die Büroräumlichkeiten geführt. In den einzelnen Abteilungen konnte man sich über die Gebührenberechnung der Abgaben schlau machen oder Tipps zur Mülltrennung holen. Im Hof standen Fahrzeuge der Frächterfirmen Mitterbauer und Kerschner bereit. Die Fa. Seiringer informierte über Kompostierung und verteilte sogar Bio-Kreislaufsäcke mit Komposterde. Die Caritas-Recycling Werkstätte Pöchlarn verteilte die von ihnen hergestellten TAschenbecher für die Raucher unter den Besuchern.

Alle Fotos dieser Seite © Ewald Fohringer(Fotostudio Mank)

Insgesamt wollten ca. 400 Bürgerinnen und Bürger einen Blick hinter die Kulissen der täglichen Aufgaben des Gemeindeverbandes Melk werfen

Wir bedanken uns bei allen Besucherinnen und Besuchern und freuen uns auf den nächsten Tag der offenen Tür!

Insgesamt wollten ca. 400 Bürgerinnen und Bürger einen Blick hinter die Kulissen der täglichen Aufgaben des Gemeindeverbandes Melk werfen

Sperrmüll-Hausabholung

Wie jedes Jahr bis spätestens 15. Juli!

Wir bieten neben der wöchentlichen Abgabemöglichkeit in den Wertstoffzentren (WSZ) auch jährlich die kostenlose Sperrmüll-Hausabholung an.

Der Abholauftrag muss schriftlich **bis spätestens 15. Juli** abgeschickt werden, um für die aktuelle Hausabholung berücksichtigt zu werden! Die Termine werden Anfang August versendet. Telefonische Anmeldungen sind nicht möglich! Bei Anmeldung über das Onlineformular (www.gvumelk.at/sperrmuell) erhält man sofort eine automatische Bestätigung an die angegebene Mailadresse. Die Bereitstellung von Sperrmüll (Materialverbünde, die in keine Mülltonne passen wie z.B. Matratzen oder Sofas), Altholz (Kästen, Bretter, etc.) und Altmetall muss getrennt erfolgen!

Nur Sperrmüll (= zu groß für die Tonne)
z.B.: Teppiche, Matratzen, ... KEIN Restmüll (z.B. Säcke)

Bereitstellung direkt an der Grundgrenze
(Privatgrund wird nicht befahren)

Nur Haushaltsmengen
(keine Wohnungs- oder Hausräumung!)

Fenster nur OHNE Glas
(→ Restmüll)

KEIN Gewerbemüll

KEINE Flüssigkeiten

KEINE Siloplanen-, Reifen oder Netze

KEINE Elektro-Altgeräte
(Waschmaschinen, Geschirrspüler, Kühlgeräte, etc.)

KEINE Spreng- u. Problemstoffe
(z.B. Feuerwerkskörper, Ölfässer mit Inhalt, etc.)

GVU
Gemeindeverband für Umweltschutz und Abgabeneinhebung im Bezirk Melk

ANMELDE KARTE

Einsendeschluss: 15. Juli
Der Abholtermin wird Anfang August am Postweg mitgeteilt.

QR-Link zum Onlineformular
www.gvumelk.at/sperrmuell

Bitte bei Postversand ausreichend frankieren!

Name: _____

Adresse: _____

PLZ/Ort: _____

(Telefon): _____

Abholadresse: _____
(falls abweichend)

Auftrag zur Abholung von (min. 1 Punkt ankreuzen!):
- O **Sperrmüll** (bis 2m³; Matratzen, Polstermöbel,...)
- O **Altholz** (Kästen, Bretter, Lattenrost,...)
- O **Alteisen** (Träger, Fahrräder,...)

_____ _____
Ort, Datum **Unterschrift**

Empfänger:

GVU MELK
Wieselburger Str. 2
A-3240 Mank

Tel: 02755/2652
Fax: 02755/2086
www.gvumelk.at

Der Sperrmüll muss so bereitgestellt werden, dass dieser vom Entsorgungspersonal ohne zusätzlichen Aufwand geladen werden kann und keine Beeinträchtigung des öffentlichen Verkehrs entsteht. Der Sperrmüll muss an der Grundstücksgrenze bzw. an der nächsten per LKW erreichbaren Stelle bereitgestellt werden. Die Anmeldedaten werden im Zuge der Abholung ausschließlich an unseren Frächter zur Abholung weitergeleitet und keiner weiteren Verwendung zugeführt.